

Protokoll der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates im Pastoralverbund Herford 11.5.2017

Ort: Gemeindehaus Maria Frieden, Herford

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr Protokoll: Claudia Welscher

TOP 1

Begrüßung der Anwesenden durch Frau Schletz

TOP 2

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 3

Bericht über die Experimentierkirche durch Herrn Martinschledde:

- Die Veranstaltung zum Valentinstag ist gut angenommen worden, es gab zahlreiche positive Rückmeldungen.
- Die Kommunikation mit der Gemeinde soll in der Zukunft ein wichtiges Thema sein. Eine Infowand zum Thema „Teilen“ ist geplant mit Platz für Fragen und Anregungen, um mit der Gemeinde im Gespräch zu bleiben.
- Vor den Sommerferien gibt es ein „Gespräch der 3 Kirchenglocken“, **Termin 16.7.2017 nach dem Sonntagsgottesdienst in St. Paulus**. Anschließend Austausch und Beantwortung von Fragen.
- Eine Ausstellung zum Thema „Taufe“ mit erweiterten Fragen z.B. zum Priestertum, Tauftag etc. und Taufbildern ist in der Planung.
- Für das nächste Jahr ist – als besonderer Anziehungspunkt für Kinder - eine Ausstellung zur Fastenzeit gebucht, die die Passionsgeschichte in Lego darstellt.
- Das Bistum hat die Stelle von Herrn Martinschledde zu 50% für

die Experimentierkirche entlastet.

- Der Kirchenvorstand hat eine Stellungnahme zum Antrag, die Paulus-Kirche unter Denkmalschutz zu stellen, an die untere Denkmalschutzbehörde abgegeben.

- Eine Frage nach der noch ausstehenden Gemeinde-versammlung wird von Herrn Haringhaus beantwortet:

Man befinde sich derzeit inmitten eines Prozesses, die laufenden Kosten werden geklärt, insofern kann man nur berichten, wenn es etwas Neues gibt. Dazu ist als Gesprächsforum das Gemeindehaus gegeben, ebenso gibt es Gelegenheit bei den geplanten Aktionen (Kontakt mit der Gemeinde, Infostände, etc. siehe oben)

TOP 4

Die Fronleichnamsvorköstigung wird aufgrund der geringen Nachfrage zunächst ausgesetzt. Für eine evtl. Fortführung sollen zunächst Reaktionen gesammelt werden.

TOP 5

Der Rückblick der 2. geistlichen Unterbrechung fiel differenziert aus. Einige Kirchenbesucher wollten und konnten sich nicht auf die „Aufgabe“ einlassen.

Herr Haringhaus erklärt den Ansatz zur Selbstreflexion und dass gerade diese unterschiedlichen Ausdruck findet, aber alleine das Auseinandersetzen mit dem Begriff „Gottesbeziehungen“ leitet einen inneren Prozeß mit sich selbst ein, den man schwer mit „Ergebnissen“ messen kann.

Herr Schirk merkt an, dass Gespräche und das Nachdenken über den eigenen Glauben (noch) nicht geübt sind, aber dass das genau das Ziel ist. In anderen Ländern z.B. Amerika, gibt es weniger Hemmungen.

TOP 6

Anfrage von Frau Welscher (Mitglied Redaktionsteam) zur Fortführung des gemeinsamen Gemeindebriefes.

Sie verweist auf die lange Tradition dieser gemeindeübergreifenden Publikation und stellt die Frage, ob es durch das neue Magazin „Fritz“ nicht zu einer Überschneidung kommt.

Die durchweg positiven Reaktion benennen gerade den gemeindebezogenen Infocharakter der Ausgabe und eine deutliche Unterscheidung zum o.g. „Fritz“.

Herr Haringhaus erklärt, dass die Finanzierung (durch Beschluss des Kirchenvorstandes St. Johannes?) gesichert ist und dass einer Fortführung nichts im Wege steht.

Aus dem Gremium werden Angebote für eine diesjährige Ausgabe gemacht.

Frau Welscher sichert eine Beratung mit dem Redaktionsteam zu, verweist aber auf dessen derzeit schwierige Zeit- und Motivationslage.

TOP 7

Frau Diethelm erklärt die Fragebögen zur Erstellung einer Mustergemeinde und gibt den Auftrag zur Fertigstellung an die einzelnen PGRs zur Fertigstellung möglichst innerhalb der nächsten 3 Wochen.

TOP 8

Die geistliche Besinnung von Herrn Voßhenrich beschliesst die Sitzung um 20.45 Uhr.